

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Die Beamtenbesoldung

[urn:nbn:de:bsz:31-299397](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-299397)

## Die Beamtenbesoldung.

Nach der Neuregelung vom 1. Dezember 1924.

### 1. Planmäßige Beamte.

#### A. Grundgehalt:

|                          |       |       |       |       |       |       |       |      |      |
|--------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|------|------|
| Gruppe I . .             | 906   | 948   | 972   | 1014  | 1056  | 1122  | 1188  | 1254 | 1308 |
| „ II . .                 | 984   | 1026  | 1068  | 1134  | 1200  | 1272  | 1338  | 1392 | 1434 |
| „ III . .                | 1080  | 1146  | 1218  | 1284  | 1350  | 1416  | 1470  | 1512 | 1554 |
| „ IV . .                 | 1242  | 1326  | 1404  | 1488  | 1566  | 1608  | 1662  | 1716 | 1770 |
| „ V . .                  | 1458  | 1554  | 1632  | 1716  | 1794  | 1878  | 1932  | 1998 | 2052 |
| „ VI . .                 | 1794  | 1920  | 2040  | 2160  | 2280  | 2388  | 2484  | 2580 | 2676 |
| „ VII . .                | 2310  | 2442  | 2574  | 2706  | 2904  | 3036  | 3168  | 3300 | 3432 |
| „ VIII <sup>1)</sup> . . | 2640  | 2838  | 3036  | 3234  | 3366  | 3564  | 3762  | 3960 |      |
| „ IX . .                 | 3102  | 3300  | 3498  | 3696  | 3894  | 4092  | 4290  | 4554 |      |
| „ X . .                  | 3960  | 4290  | 4554  | 4818  | 5082  | 5346  | 5610  | 5940 |      |
| „ XI . .                 | 4620  | 4950  | 5280  | 5610  | 5940  | 6270  | 6600  | 6930 |      |
| „ XII . .                | 5346  | 5742  | 6138  | 6534  | 6996  | 7458  | 7920  |      |      |
| „ XIII . .               | 6930  | 7920  | 8910  | 9570  | 10560 |       |       |      |      |
| Einzelgehälter .         | B I   | B II  | B III | B IV  | B V   | B VI  | B VII |      |      |
|                          | 11550 | 13200 | 14850 | 15840 | 19800 | 29700 | 33000 |      |      |

#### B. Wohnungsgeld-Zuschuß:

Regelung vom 1. Nov. 1924. Bezahlt werden 95 % dieser Sätze.

|      | VII  | VI       | V        | IV       | III      | II       | I     |
|------|------|----------|----------|----------|----------|----------|-------|
|      | bis  | über     | über     | über     | über     | über     | über  |
|      | 1068 | 1068     | 1554 bis | 2676 bis | 4554 bis | 7920 bis | 13200 |
|      |      | bis 1564 | 2676     | 4554     | 7920     | 13200    |       |
| Skl. | 336  | 528      | 720      | 960      | 2320     | 1680     | 2100  |
| A    | 288  | 444      | 612      | 840      | 1140     | 1440     | 1800  |
| B    | 240  | 372      | 504      | 660      | 900      | 1200     | 1500  |
| C    | 180  | 288      | 396      | 540      | 720      | 900      | 1140  |
| D    | 132  | 216      | 288      | 296      | 640      | 660      | 840   |

#### C. Kinderzuschlag:

bis zum 6. Jahr: über 6—14. Jahr: über 14—21 Jahre:  
216 Mk. 240 Mk. 264 Mk.

#### D. Frauenschlag: 144 Mk.

<sup>1)</sup> Die Beamten der Gr. VIII erhalten in der ersten Stufe den Wohnungsgeldzuschuß der Tarifklasse IV.

2. Außerplanmäßige Lehrer erhalten neben dem Ortszuschlag der Eingangsstufe von Geh. Kl. 7

im 1. 2. 3. 4. 5. Dienstj.  
70 Proz. 80 Proz. 85 Proz. 90 Proz. 95 Proz., dann normal fortschreitend das volle Gehalt der Geh.-Kl. 7 und den entsprechenden Ortszuschlag.

3. Ruhegehälte, Witwen- und Waisengelder. a) Das Ruhegehalt für Normalpensionäre beträgt nach Vollendung des 10. Dienstjahres 35%, und steigt bis zum vollendeten 25. Dienstjahr um jährlich 2, dann um jährlich 1% bis zum Höchstjahre von 80% des Einkommensanfehlags (Grundgehalt und Ortszuschlag nach D.-Kl. B).

Wer vor dem 10. Dienstj. in den Ruhestand versetzt wird, kann ein widerrussliches Ruhegehalt erhalten (§ 45 des Beamt.-G.). Ebenso Entlassene (Nichtplanm. § 46, Planm. § 82 des Beamt.-G.).

b) Abgebauete, also i. e. Ruhe befindliche, erhalten bei mehr als 25 Ruhegehaltsber. Dienstj. 80% ihrer Bezüge, für jedes fehlende Jahr 2% weniger. Mit Erreichung des 65. Lebj. wird der einstw. Ruhestand zum dauernden.

c) Wer im e. R. dienstunfähig wird, kann auf erdientes Ruhegehalt gesetzt werden. Das Ruhegehalt für e. R. errechnet sich nach b, das erdiente Ruhegehalt nach a.

Beim e. R. werden alle Rechte gewahrt, nur das altersmäßige Vorrücken ist gesperrt.

d) Altk pensionäre, also alle vor dem 1. 4. 20 pens. Beamten, auch die vor diesem Zeitpunkt mit 65. Lebj. pensionierten (Zwangspensionäre) erhalten ihre Bezüge nach der Endstufe ihrer Eingangsgruppe, also die Direktoren und die Oberlehrer der St.-D.-St. nach Geh.-Kl. 9, die Oberl. und 1. Lehrer auf dem Lande nach 8 und die Klassenlehrer nach 7.

Nach einem Urteil des Reichsschiedsgerichts vom 14. 5. 24 sollen die sog. Zwangspensionäre ihr Ruhegehalt nach der Gruppe erhalten, in die sie, wenn noch im Dienst befindlich, voraussichtlich am 1. 4. 20 eingereicht gewesen wären, vorausgesetzt, daß sie mindestens 25 planm. und davon 10 Dienstj. in der betr. Stelle gehabt hätten.

e) Für alle Pensionäre bleiben die Frauen- und Kinderzulagen in voller Höhe bestehen.

f) Das Witwengeld, auch der Witwen von im e. R. verstorbenen Beamten, wird immer vom erdienten Ruhegehalt errechnet und beträgt 60% hiervon.

g) Das Waisengeld beträgt für jede Halbwaise  $\frac{1}{6}$ , für jede Vollwaise  $\frac{1}{3}$  vom Witwengeld. Witwen- und Waisengeld zusammen dürfen das Ruhegehalt nicht übersteigen.

h) Pensionäre und Hinterbliebene nehmen an den Gehalts-erhöhungen teil, solange das Pensionsvergütungsgezet noch wirk-

jam ist. Die Aufhebung des Gesetzes ist zu erwarten, sobald die Friedensnormalgehälter erreicht sind.

4. Die Verteilung der Beamten auf die Besoldungsgruppen ist aus dem Amtsblatt Nr. 26, S. 124 von 1923 ersichtlich.

5. Die Ortsklasse ist jedem Schulort im allgemeinen Verzeichnis durch einen lateinischen Buchstaben beigefügt. Alle Orte ohne Vermerk sind in Ortsklasse D. Mannheim ist als einzige badische Stadt in der Sonderklasse.

## Die Steuerberechnung

nach den Vorschriften vom 1. Oktober 1925.

### I. Steuerfuß.

Der Beamte hat 10. v. H. seines Einkommens als Steuer zu entrichten.

### II. Steuerabzug.

#### 1. Allgemeiner Steuerabzug.

Bei monatlichem Gehaltsempfang bleiben steuerfrei  
ein eigentl. steuerfreier Gehaltsteil von 50 M  
ein Pauschfuß für Werbungskosten von 15 M  
ein Pauschfuß für Sonderleistungen von 15 M  
insgesamt 80 M

#### 2. Familienermäßigungen.

Diese werden gewährt entweder  
nach dem System der prozentualen Ermäßigung oder  
nach dem System der festen Abzüge.

Anwendung findet das System, das in seiner Gesamtheit für den einzelnen Gehaltsempfänger am günstigsten wirkt.

#### a) Das System der prozentualen Ermäßigung.

Für die zur Haushaltung zählende Ehefrau und für jedes zur Haushaltung zählende minderjährige Kind dürfen je 10 v. H. des Bruttobetrag, der über die im Abschnitt 1 bezeichneten steuerfreien Beträge hinausgeht, abgezogen werden, d. h. die vom Gehalt nach Absetzung der steuerfreien Beträge zu zahlende Steuer von 10 v. H. verringert sich für jedes vorbenannte Familienmitglied um 1 v. H.

#### b) Das System der festen Abzüge.

Danach dürfen abgezogen werden

|                                       |       |
|---------------------------------------|-------|
| für die Ehefrau                       | 10 M  |
| für das erste Kind                    | 10 M  |
| für das zweite Kind                   | 20 M  |
| für das dritte Kind                   | 40 M  |
| für das vierte und jedes weitere Kind | 50 M. |

**Berechnungstabelle**  
mit Berücksichtigung der Ermäßigung der Steuer durch feste Abzüge  
und durch prozentuale Ermäßigung bei einem

| Familien-<br>stand | Ledigen oder Verheirateten          |            |                      |                           | Witwer                              |            |                     |                  |
|--------------------|-------------------------------------|------------|----------------------|---------------------------|-------------------------------------|------------|---------------------|------------------|
|                    | feste Abzüge bei<br>einem Einkommen |            | proz.<br>Ermäßigung  |                           | feste Abzüge bei<br>einem Einkommen |            | proz.<br>Ermäßigung |                  |
|                    | bis zu<br>M*                        | Abzug<br>M | steuer-<br>frei<br>M | v. Rest<br>v. S.<br>v. D. | bis zu<br>M*                        | Abzug<br>M | steuerfrei<br>M     | v. Rest<br>v. D. |
| ledig . . .        | 180,—                               | 80,—       | 80,—                 | 10                        | —                                   | —          | —                   | —                |
| Chefrau . .        | 180,—                               | 90,—       | 80,—                 | 9                         | —                                   | —          | —                   | —                |
| 1 Kind . . .       | 180,—                               | 100,—      | 80,—                 | 8                         | 180,—                               | 90,—       | 80,—                | 9                |
| 2 Kinder . .       | 213,33                              | 120,—      | 80,—                 | 7                         | 230,—                               | 110,—      | 80,—                | 8                |
| 3 " . . .          | 280,—                               | 160,—      | 80,—                 | 6                         | 313,33                              | 150,—      | 80,—                | 7                |
| 4 " . . .          | 340,—                               | 210,—      | 80,—                 | 5                         | 380,—                               | 200,—      | 80,—                | 6                |
| 5 " . . .          | 380,—                               | 260,—      | 80,—                 | 4                         | 420,—                               | 250,—      | 80,—                | 5                |
| 6 " . . .          | 408,57                              | 310,—      | 80,—                 | 3                         | 446,66                              | 300,—      | 80,—                | 4                |
| 7 " . . .          | 430,—                               | 360,—      | 80,—                 | 2                         | 465,71                              | 350,—      | 80,—                | 3                |
| 8 " . . .          | 446,66                              | 410,—      | 80,—                 | 1                         | 480,—                               | 400,—      | 80,—                | 2                |
| 9 " . . .          | —                                   | —          | —                    | —                         | 491,11                              | 450,—      | 80,—                | 1                |

\* Bis zu diesen Sähen wirkt der feste Abzug, bei höheren Einkommen die prozentuale Ermäßigung günstig.

Die Steuerbeträge werden auf die nächste durch 5 teilbare Zahl nach unten abgerundet.

## S c h u l k u n d e.

### Gesetze und Verordnungen, die für den Lehrer von Wichtigkeit sind.

(Mit Angabe des Jahrgangs und der Seite des Amts-Bl.)

#### 1. Gesetze, Verordnungen, Dienstweisung, Schulordnung, Schulbetrieb u. a.

Abbauverordnung 1923 S. 207, 1924 S. 21, 29, 33.

Aufbewahrung der Schulakten 1913 S. 392.

Aufhebung der Vorschulen, Reichsgesetz 1920 S. 139.

Aufnahme in die Volksschule 1913 S. 373; 1915 S. 266.

Ausbildung tüchtiger Schüler 1923 S. 96.